

STAR NEWS SPECIAL

DIE SCHÜLERZEITUNG DER GS STERNSCHULE UELZEN

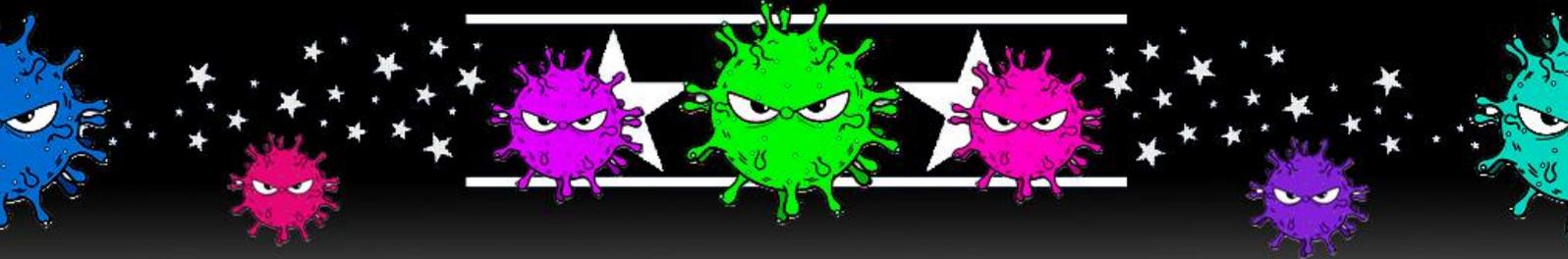
LIEBE LESER DER STAR NEWS,

... und dann wurde alles anders! Noch am 12.03. schrieben unsere 12 Redakteurinnen am Nachmittag über ihre aktuellen Themen, in bunter Schrift und mit verschiedenen Schrifttypen, denn die 10. und damit erste „Jubiläumsausgabe“ unserer STAR NEWS stand bevor. Einen Tag später musste Frau Reinhold dann gegen 11.45 Uhr über die Lautsprecheranlage die Schulschließung bekannt geben! Seitdem ist unser Schulleben vom Virus „Covid-19“ bestimmt, unser restliches Leben natürlich auch! Da jedoch Routinen in Notzeiten wichtig sind und Schreiben ein durchaus therapeutischer Akt sein kann, haben wir beschlossen, eine Spezialausgabe über die Zeit mit der „Corona-Krise“ zu machen. Sie fällt textlich kürzer aus, denn sie ist schwieriger zu gestalten: Die Redaktion kann sich nicht treffen, gearbeitet werden muss anders, viele Absprachen finden über digitale Medien statt... oder gar nicht. Tatsächlich findet unser derzeitiges Redaktionsteam so auch nicht mehr zusammen, denn der Ganzttag wird bis über den Sommer weiterhin ausfallen und damit auch die STAR NEWS. Schade für unsere sechs engagierten Viertklässlerinnen! ☹️ Zwei von ihnen berichten in dieser Ausgabe aber noch über ihre Gefühle, Tagesabläufe, Fragen oder andere Dinge rund um „Corona“. Ein paar Lehrkräfte konnten wir mit Zeilen zum Thema auch gewinnen, sogar unsere Schulleiterin! Am Ende fing die Arbeit an dieser Sonderausgabe im März an und endete erst Anfang Dezember! Unser Chefredakteur, aber auch unsere Kinderjournalisten, mussten sehr viel Geduld mitbringen, ob, wann und wie es denn mit den STAR NEWS im Jahr 2020 weitergehen konnte. Unsere 10. Ausgabe kommt dann eben beim nächsten Mal... irgendwann – „aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“ ☺️ Allen Interessierten wie immer **viel Spaß beim Lesen und Vorlesen lassen!!!** - MH

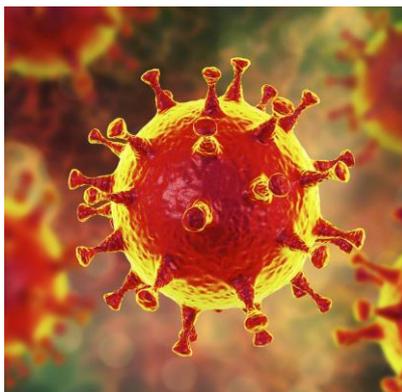
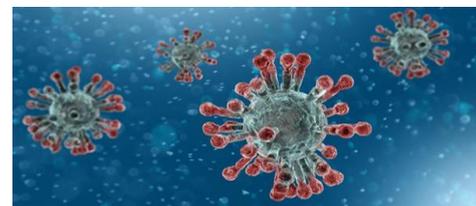
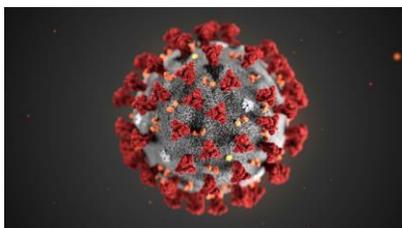
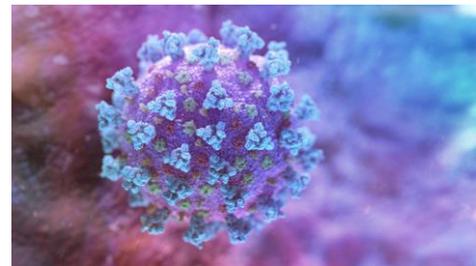
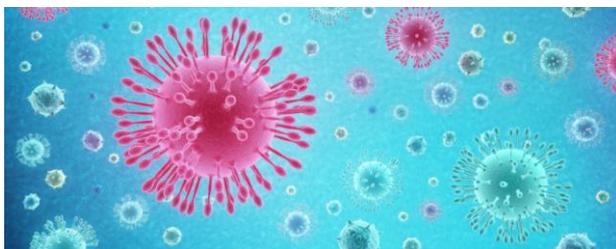
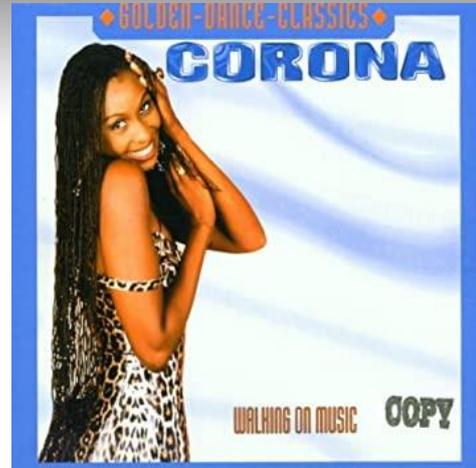
INHALT

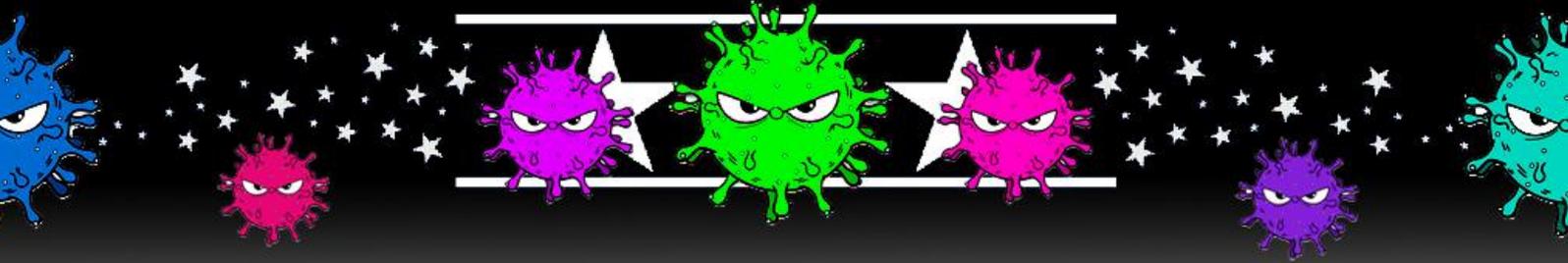
- Die vielen Gesichter von „Corona“, Seite 2
- Was heißt eigentlich „Bleib gesund!“ auf...?, Seite 3
- Meine Coronazeit (TS), Seite 4
- Coronavirus a.k.a. Covid-19 (AO), Seite 5
- Die ersten Tage zurück (Fr. Selpien), Seite 6
- „C.O.R.O.N.A.“ (Fr. Reinhold), Seite 7
- „100 ? und der Fluch von Corona“ (Hr. Hampel), Seite 8
- Unser Projekt mit dem Altenheim, Seite 9
- Meine Zeit mit Corona (LE & MF), Seite 10
- Bunter Asphalt (4b & Betreuung), Seite 11 / 12
- Meine Quarantänezeit (LF, NY, Fr. Dörn), Seite 13
- Kalendergrafik: Unser Schuljahr 2020 – Seite 14
- Rätselrunde & Ausblick, Seite 15





★ DIE VIELEN GESICHTER VON CORONA: ★



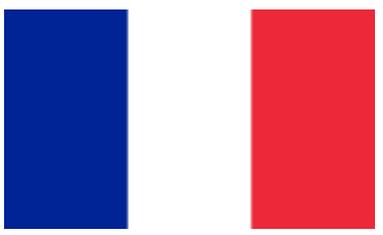


★ WAS HEIßT EIGENTLICH... ★

„Bleib gesund!“ in anderen Sprachen?



STAY HEALTHY!



PORTE-TOI BIEN!



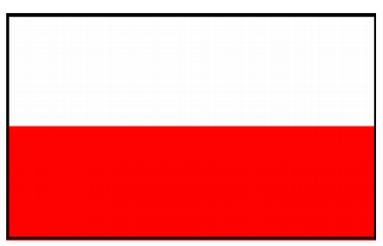
MANTENERSE SALUDABLE!



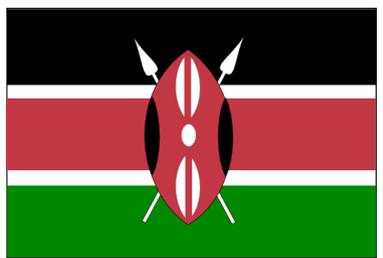
BLIJF GEZOND!



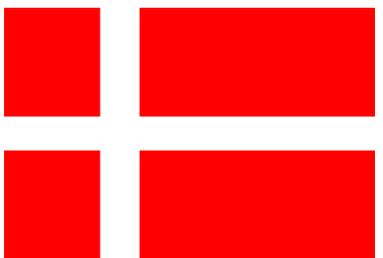
STOP CORONAVIRUS!



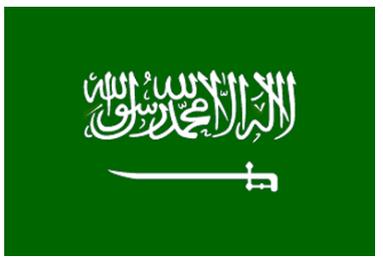
BADZ ZDROWY!



KAA NA AFYA!



HOLD DIG SUND!



HAFES ALA SAHATIK!

Meine Coronazeit

Hallo, ich bin Toni und möchte über das Thema „Corona“ schreiben. Seitdem die Schule wegen des Corona-Virus nicht mehr stattfindet, läuft mein Tag so ab:

Wenn ich morgens um 8:30 Uhr aufstehe, frühstücke ich zuerst und mache dann 2 Stunden und 30 Minuten etwas für die Schule. Als Erstes Mathe, dann Sachunterricht, und als letztes Deutsch.

Ich habe es gut, weil ich eine Schwester habe. Mit ihr kann ich jeden Tag spielen, meistens gehen wir auf das Trampolin und üben Rückwärtssalto, Vorwärtssalto und „Rückenklatscher“. Meine Hasen setze ich jeden Mittag raus, sie heißen Frieda und Balou. Kalle, unser Hund, schaut mir dabei immer zu. Am späten Nachmittag gehe ich dann mit ihm spazieren. Abends gucke ich immer mit meiner Schwester „Baywatch“ im Fernsehen.

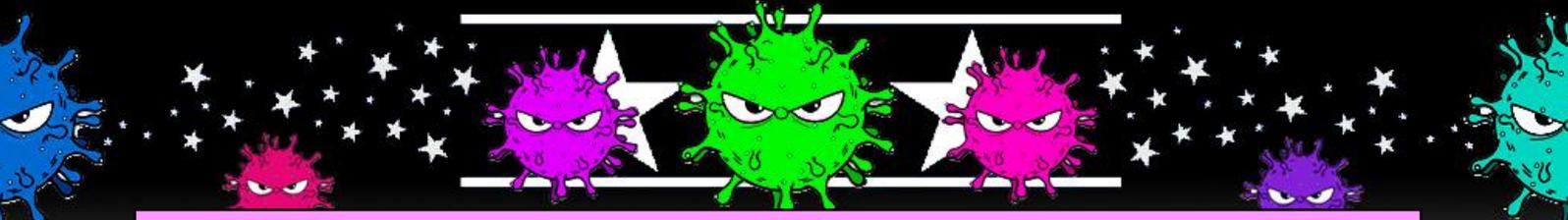
Ich fühle mich gut, aber auch doof, weil ich Frau Selpien und meine Freunde vermisse. Jeden Tag denke ich an sie und hoffe, dass die Schule bald wieder anfängt. Zweimal in der Woche fahren wir mit dem Fahrrad irgendwo hin. Wir haben in unserem Wohnzimmer eine *Wii* und eine *Playstation*, da dürfen wir jeden Tag 20 Minuten spielen.

Manche Kinder haben ja ausgerechnet jetzt Geburtstag und sie können ihre Freunde leider nicht einladen. Die müssen ihre Geburtstagsfeier nachholen. Das ist echt schade!

Die Tage gingen schnell vorbei und ich freue mich jeden Tag aufs Neue, dass die Schule wieder anfängt. Manchmal frage ich mich auch, wie es den ganzen anderen Kindern so geht, wie sie so ihren Tag verbringen.

Das war mein Artikel vom Corona-Virus. Allen, die diesen Bericht von mir lesen, wünsche ich noch eine schöne Zeit und bleibt immer gesund und munter!!! - TS





Coronavirus aka. COVID-19

Es ist wirklich eine schwere Zeit mit diesem Virus! Die Menschen dachten: „Ach, 2020 wird ein besonders tolles Jahr!“ Naja, die Zeit mit Corona ist nun aber eher ein besonders schlimmes Jahr! Einige Leute sind schon verrückt geworden und denken zum Teil nur noch an sich selber. Es ist echt scheiße, dass manche Menschen denken, dass sie einfach Desinfektionsmittel und Masken aus Krankenhäusern klauen können – HALLO!? Habt ihr eigentlich noch alle Tassen im Schrank, dass ihr euch so etwas erlauben könnt!? Solche Sachen machen mich gerade echt sauer!

Also, auch das mit den Freundschaften klappt in dieser Zeit nicht so besonders gut. Ich und eine meiner besten Freundinnen schreiben Briefe mit kleinen Geschenken miteinander und werfen ihn dann in den Briefkasten (wir schreiben natürlich sofort zurück). Manchmal telefonieren wir auch, aber direkt treffen dürfen wir uns seit Wochen nicht! *(Anm. d. Red.: Als AO eine ihrer Freundinnen dann zufällig beim Abholen von Materialien sah, setzten sich beide mit Abstand auf die Treppe am Haupteingang und redeten über eine Stunde lang miteinander... ohne Unterbrechung! ☺)* Weil wir jetzt nicht mehr zur Schule gehen, hat bestimmt jeder von uns einen Aufgabenplan. Sonst habe ich meine Aufgaben immer zuhause nach dem Frühstück gemacht, doch nach den Osterferien bin ich in die Notbetreuung gekommen. Es war toll wieder andere Leute zu sehen, doch alles war ganz anders ... wir mussten Abstand halten, uns regelmäßig die Hände waschen und desinfizieren und konnten kaum miteinander spielen!

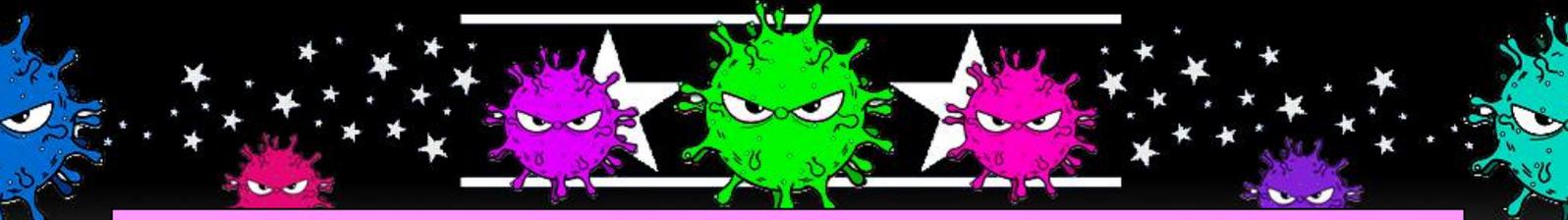
Bei mir war es in den ersten „Coronawochen“ zuhause immer so, dass wir nach dem Frühstück unsere Aufgaben machten und danach spielen durften. Das, was ich schön zuhause fand, ist, dass man die Familie öfter bei sich hat als sonst. Bis heute, denn jetzt haben ich und meine Schwester Notbetreuung in der Schule, von 8.00-13.00 Uhr. In der Betreuung machen wir als erstes unsere Aufgaben und anschließend frühstücken wir. Danach sind wir für ca. 30-60 min an die frische Luft gegangen. Manchmal haben wir in der letzten Stunde auch noch ein paar Aufgaben gemacht, sonst haben wir den Rest drinnen gespielt oder sind noch ein wenig rausgegangen. Die schwerste Regel war natürlich für alle den Abstand einzuhalten! Hier in der Betreuung macht es sehr viel Spaß - ein großes DANKE an alle, die diese Betreuung für uns Kinder machen!

Jetzt aber noch mal eine kleine Erklärung, was das „Coronavirus“ (Covid-19) eigentlich ist: „Coronavirus“ ist, wie der Name schon sagt, ein Virus, das mit verschiedenen Symptomen wie z.B. hohem Fieber, dolle Halsschmerzen und Husten krank macht. Aber es gibt auch Leute ohne Symptome, also passt bitte auf, denn es verbreitet sich schneller als du denkst! (Hinweis: Falls du es noch nicht wusstest, eine Maske schützt DICH nicht, aber wenn du eine Maske trägst, dann schützt du die ANDEREN.) Bitte haltet Abstand und befolgt die Regeln, damit es auch endlich irgendwann aufhört mit dieser Zeit! Doch am wichtigsten ist **HÄNDE WASCHEN** und/oder **DESINFIZIEREN**. Und wenn wir unsere Freunde irgendwann mal wieder sehen wollen, dann müssen wir uns an die Regeln halten!

(An alle meine Freunde: Ich vermisse euch sehr!!!)

Am 4. Mai kommen wenigstens die 4. Klassen wieder in die Schule! Weil ich ja auch eine Viertklässlerin bin, erzähle ich euch auf der nächsten Seite auch davon, wie es da so abläuft!

- UMBLÄTTERN! -



- FORTSETZUNG! -

Die erste Schulwoche nach dem Wiederbeginn für uns als 4. Klasse ist jetzt vorbei! Alles ist ein wenig komisch, denn wir müssen uns nicht wie gewohnt an der Tür aufstellen wie bei der Notbetreuung oder können einfach durch den Haupteingang gehen wie an normalen Schultagen, sondern müssen uns an gesprühten Füßen aufstellen. Außerdem geht nicht die ganze Klasse auf einmal in die Schule, sondern zwei geteilte Gruppen abwechselnd. Die Gruppe 1 geht z.B. am Montag zur Schule und die Gruppe 2 am Dienstag, also jede Gruppe muss jeden zweiten Tag zur Schule. Wir haben als erstes Mathe (eine 30 min - Pause) danach Deutsch (30min – Pause) und zum Schluss Sachunterricht, Englisch oder Religion.

Die Regeln sind für uns genau die gleichen wie in der Notbetreuung, v.a. Abstand halten und Handhygiene sind wichtig. Wenn man eine Aufgabe nicht versteht, ist es schwer sich von den Lehrern helfen zulassen, wegen dem Abstand. **Das, was echt RICHTIG blöd ist, ist, dass wir keine Abschlussfeier haben werden - das finde ich total bescheuert!** Hoffentlich ist das alles mit dem Covid-19-Virus bald vorbei und die Schulen sind endlich wieder ganz normal und ohne Coronaregeln öffnet!!! - AO

Bleibt alle gesund! 😊

Die ersten Tage zurück

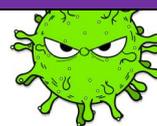
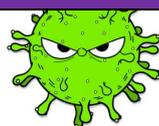
Es ist kurz nach acht. Wir Lehrerinnen der 4. Klasse stehen alle etwas aufgeregt in der Eingangshalle der Schule und beobachten die Ankunft der Schüler. Dann ist es *endlich* 8:15 Uhr. Die Türen werden geöffnet und die Klassen werden nacheinander reingeholt. Nach 7 Wochen des Nichtsehens seid ihr endlich wieder da! Unsere Schüler! Ihr mit eurem Lachen, eurem fröhlichen Geschnatter, euren verrückten Ideen, mit eurer Lernbegeisterung. Als wir beim Klassenraum ankommen, fängt das Regeln erklären an... keine Hausschuhe, bitte. Im Klassenraum stellst du dich neben deinen Tisch und nacheinander Hände waschen, 30 Sekunden. Du bleibst an deinem Platz, ja, die ganze Zeit. Materialien dürfen nicht mehr verliehen werden, auch kein Radiergummi, nein. Den Abstand müsst ihr auch in der Pause halten, ja.

Schier ewig muss ich euch die Regeln erklären, es sind so viele... Und doch. Ihr seid endlich wieder da! Und dann ist auf einmal Pause, ich bringe euch runter, schon wieder neue Regeln, ihr dürft euch nur auf einem bestimmten Bereich des Schulhofes aufhalten, werdet gebracht und abgeholt, keiner bewegt sich allein durch das Schulgebäude.

Nach der Pause: Hände waschen. Dann endlich der erste richtige Unterricht. Bei uns steht Mathe auf dem Plan. Wir wiederholen die Themen der „Corona-Auszeit“. Ihr habt die Materialien toll bearbeitet, seid fit in den Themen! Die Stunde vergeht wie im Flug. Die 1 ½ Stunden sind extrem schnell vorbei, vor allem da ihr vor der Pause noch einmal etwas essen dürft – das bedeutet, dass ihr nochmal Hände waschen müsst. Nach der Pause haben wir noch Zeit für ein wenig Sachunterricht. Und dann ist der erste Schultag auch schon wieder rum.

Es fühlte sich kurzzeitig sehr normal an. Einfach in der Klasse stehen und euch unterrichten. Aber die Regeln und Besonderheiten sind immer präsent. Ich denke, dass es so oder sehr ähnlich bei der 4a mit Frau Alten und Frau Reinhold und der 4b mit Frau Farnung und Frau Schmidt auch abgelaufen ist.

Das Wichtigste bei den ganzen Regeln ist jedoch: **Ihr seid wieder da!** 😊 - BS





„C.O.R.O.N.A.“

C ...wie „China“! Im Januar waren China und das Corona-Virus noch ganz weit weg. Das ist schlimm, dachte ich, als ich die ersten Bilder aus China im Fernsehen sah und schaltete den nächsten Fernsehsender an. Der Februar brachte auch für mich die Erkenntnis: Das Virus kennt keine Grenzen! Die Schulschließung am 13. März 2020 kam dann doch schneller als ich dachte. So saß ich am Montag, den 16. März, allein in meinem Büro und konnte es irgendwie nicht fassen. Hatte ich meine Matheklassen mit ausreichend Material versorgt? Halten sie bis nach den Osterferien durch? Die Schule war still wie nie, unser Schultelefon defekt, das Internet aufgrund der Elektrosanierung abgeschaltet – also was nun? So räumte ich die ersten Tage meine Büroschränke und die sehr großen Ablagestapel auf meinem Schreibtisch auf. Jeden Tag gab es neue Informationen per E-Mail und es fühlte sich schon sehr bedrohlich an.

O ...wie „Osterferien“! Alle Pläne für die Osterferien waren durchkreuzt! Es gab die (richtige) Entscheidung, auch während der Osterferien eine Notbetreuung für die Kinder von Eltern einzelner Berufsgruppen aufrechtzuerhalten. Das fing sofort an und so erstellte ich Aufnahmeanträge, Notgruppenpläne und erste Hygienemaßnahmen. Zum Glück haben alle Lehrkräfte ihre Bereitschaft signalisiert, sodass ein Betreuungsplan schnell erstellt war. Der 30. März 2020 (Frau Schmidts Geburtstag und eigentlich ein Tag mit Kaffee & Kuchen bei ihr zu Hause) war schon ein verrückter erster Osterferientag – Notbetreuung und Dienst in der Schule und dazu der erste Schnee in diesem Jahr in Uelzen! So hatte ich mir, ehrlich gesagt, nicht den Start in meine Ferien vorgestellt!

R ... wie „Risiko“! Manchmal mache ich mir schon Sorgen über die Frage, wie groß das Risiko ist. Mit dem langsamen Start des Schulbetriebs geht mir diese Frage nicht aus dem Kopf. Schließlich bin ich auch Mutter, Tochter und Schwiegertochter. Wie schütze ich meine Familie, wenn ich täglich mit Kindern aus verschiedenen Haushalten, Bauarbeitern in der Schulsanierung und den verschiedenen Mitarbeitern der Schule zusammenkomme? Schnell wurde mir klar, Besuche bei meiner Familie außerhalb gehen leider nicht. Also wurden die Telefongespräche etwas mehr und zwischendurch, dank „Face-Time“, auch mal Blickkontakt mit meiner Familie möglich.

O ... wie „Optimismus“! Dieser ist die meiste Zeit mein Begleiter. Ich versuche meinen eigenen Optimismus nicht zu verlieren und in vielen Telefonaten mit den Eltern, Schülern und Kollegen immer wieder diesen an andere weiterzugeben. Ich habe in den letzten Wochen so viele freundliche und aufmunternde Worte von Eltern und Mitarbeitern zurückbekommen, dass ich gern in die Sternschule komme – egal, welche neue Herausforderung auf mich wartet!

N ... wie „Notstand“! Die Schule „fährt“ im Moment einen „Not-Schul-Betrieb“. Mit Unterricht und Lernen wie vorher hat es nicht viel zu tun. Wir mussten viele neue Wege gehen, um den Kindern das „Lernen zu Hause“ zu ermöglichen. Einigen Kindern fiel es leichter, für andere war/ist die Zeit sehr schlimm. Jede Woche erstelle ich neue Pläne für die Klassen, die wieder in der Schule sind sowie für die Notbetreuung und die Pausenaufsichten. Das ist manchmal ganz schön stressig! Da gibt es schon Tage, an denen wünsche ich mir einen Zauberstab und die Macht, alles wieder „normal“ zu zaubern.

A ... wie „Ausweg“! Ich wünsche mir einen schnellen Ausweg! Ich würde mich über einen Impfstoff freuen und damit die Chance auf eine Schule mit weniger Einschränkungen und wieder vielen lachenden Kindern, Singen, Sport und „richtigem“ Unterricht. - DR



„DIE 100 ? UND DER FLUCH VON CORONA!“

Mir gehen seit dem Vormittag des 13.03.20 immer wieder viele Gedanken zu unserer veränderten Situation im Beruf und im Privatleben durch den Kopf, die oftmals schnell auftauchen und auch ähnlich schnell wieder verschwinden. Insofern fasse ich meine bisherigen 9 Wochen „Coronakrise“, was meinen Beruf „Grundschullehrer“ angeht, mal in einzelnen kleinen „Kapiteln“ zusammen:



Kapitel 1: 13. März – Die Chefin gibt über unsere Sprechanlage die Schulschließung bekannt. Innerlich stöhne ich laut auf, obwohl es irgendwie abzusehen war. Vor den Kindern bewahre ich aber Ruhe, wir können an der Lage eh nichts ändern! Zwei Jungen der Klasse freuen sich kurz, alle anderen gucken mich wahlweise etwas entsetzt oder traurig an. Wie gut, dass ich gerade einen neuen Wochenplan ausgegeben habe! Okay, ich habe jetzt noch etwa 45 Minuten zum Abmoderieren des Schulbesuchs, auf unbestimmt, hoffentlich dauert die Pandemie nur ein paar Wochen!

Kapitel 2: 14. März bis 20. April – „Du hast es gut, du hast doch jetzt lange frei“, höre ich oft. Aber wenn man gerne Lehrer ist und mit Kindern arbeitet, die Wichtigkeit des Berufes sieht und sein Kollegium mag, dann sind die Wochen ohne all das gar nicht so toll! Zumal man ja nicht krank ist und dennoch zuhause bleiben muss. Die seit 2 Jahren geplante Klassenfahrt fällt nun auch aus – so eine Sch...! Als ich neulich mal in die Schule musste, kam sie mir wie eine Geisterstadt vor! Dass der Wecker jetzt nicht immer um 6.00 Uhr klingelt, ist allerdings schon sehr schön! Hoffentlich sind alle Kinder fit. Oh, es ist ja Ostern!? Ein richtiges Feriengefühl habe ich nicht!

Kapitel 3: 20. April – Ein Bekannter ist solo-selbstständig und schimpft auf mein Beamtentum! Ja, ich bin sehr froh über meinen sicheren Job, der weiterhin voll bezahlt wird! Muss ich mich jetzt aber immer dafür rechtfertigen? Als Home-Office-Beruf taugt das Lehramt jedenfalls nicht, muss ich sagen. Hoffentlich verstehen alle Kinder meine Erklärungen auf den Lernplänen, an denen ich jetzt gut drei Tage saß! Ich hätte es ihnen lieber direkt im Klassenraum erklärt, so wie immer! ☹️ Einige Kinder beim Abholen der Pläne zu sehen und mit ihren Eltern zu reden war aber schon toll heute! Auch die Fotos und Mails, die ein paar Familien schickten, bedeuteten nette Post in den letzten Wochen. Nebenher habe ich für die Homepage und die Schülerzeitung gearbeitet. So langsam fährt sich das Arbeitspensum wieder hoch. Die erste Dienstbesprechung gab es auch wieder. Wann wird es wohl weitergehen? Irgendwie wartet man auf jede Info des Ministeriums, wie lange dieser unwirkliche Zustand noch andauern soll!

Kapitel 4: 21. April bis 17. Mai – Okay, Montagnachmittag, gleich muss ich wieder die wöchentliche Skype-Runde mit 12 meiner Schüler starten! ☺️ Das klappt echt besser als ich dachte mit den Gesprächsregeln... mit den Verbindungen aber eher weniger. So langsam stellt sich wieder ein Arbeitsalltag ein. Jeden zweiten Tag in der Schule, zur Notbetreuung von drei Kindern aus Klasse 1 und Pausenaufsicht in Klasse 4. Nebenher sind jetzt an den freien Tagen die Korrekturen der Lernpläne angesagt. Man schaut vermutlich mehr Material durch als normal. Die Vorfreude steigt aber, wenn ich sehe, wie sich die Kinder der 4a und 4b schon über ihren Schulstart freuen! Der Countdown für meine 3a läuft und der letzte Lernplan zählt die Tage!

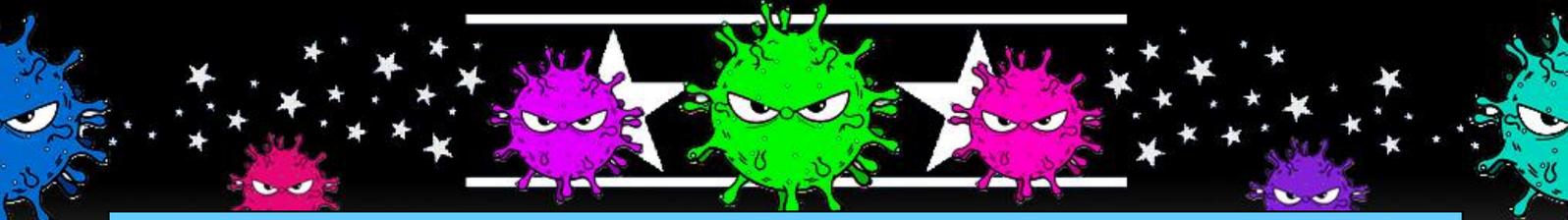
Kapitel 5: 18./19. Mai – Es geht wieder los, da kommen sie!! ☺️ Viele strahlende Augen... „Lehrer-Akku auf 100% aufgeladen“! Okay, klappt es nun mit den Abständen? Muss ich da oft streng ermahnen, was ich eigentlich gar nicht will? Wurde die WC-Regel verstanden? Sind die beiden Gruppen soweit gut eingeteilt? Äh, an was musste ich noch alles denken? - Mal sehen, was an Themen bis Mitte Juli noch zu machen ist und wie ich alle Kinder möglichst wieder auf den gleichen Stand bringen kann! Sechs von siebzehn Kindern haben echt kaum etwas gemacht! Ich hoffe, dass mit den kleinen Gruppen schnell etwas aufgefangen werden kann. Leicht wird es in jedem Fall nicht, soviel steht jetzt schon fest! Egal – schön, wieder Berufsalltag zu haben!

Kapitel 6: 30. Mai – Ich will aktuell nicht sagen, dass ich wieder „normal“ meinem Lehrerberuf nachgehe, aber es fühlt sich zumindest fast wieder so an. Es fehlen natürlich die komplette Klasse vor einem und Nebenfächer wie Kunst und Werken, die für mich auch immer wichtig sind (Englisch mache ich immerhin)! Außerdem fehlen mir die anderen Lerngruppen, in denen ich zuletzt war und die Redaktion der **STAR NEWS**! Aber ich habe wieder ein direktes Miteinander mit den Schülern und kann mich (statt mit Corona) von ihren Lernerfolgen und ihrer Freude anstecken lassen – eine solche Übertragung lasse ich gerne zu! ☺️ Zum Glück müssen wir keinen Mundschutz im Unterricht tragen, denn dann wäre es schwer, die Gesichter der Kinder lesen zu können! Allein das ständige Abstand-halten ist ungewohnt, wenn man wöchentlich seit über zwei Jahren miteinander zu tun hat. Jetzt fragen manche Kinder aber schon, wann die Klasse wieder zusammenkommt... für mich ist das noch eines der „100?“ im Jahr 2020! - MH

UNSER PROJEKT MIT DEM ALTENHEIM

Wir haben ein neues Schülerprojekt bei uns an der Sternschule, das erst Anfang 2020 gestartet ist. Herr Buerschaper und seine Praktikantin Sophie haben es geplant. Es geht darum, dass Kinder und alte Menschen zusammen Zeit verbringen. Mit dabei sind: Melina, Maja, Lyann, Raya, Kira, Goscha aus den Klassen 2a, 2b, 2c und 3b - Alina und ich begleiten die Aktion als Redakteure! ☺ Beim ersten Termin waren wir z.B. schon dabei. Wir sind zu Fuß zum Altenheim gegangen und als wir angekommen sind, wurden wir mit Kuchen, Keksen und Kakao begrüßt – schon mal ein guter Anfang! Danach haben wir uns vorgestellt und manche Senioren haben Geschichten aus der Kindheit oder von dem Umzug in das Altenheim erzählt. Aber manche können sich nicht mehr an alles erinnern und brauchen beim Erzählen Hilfe von der Pflege. Sie haben auch Fasching gefeiert, wie wir. Es gibt eine alte Frau, die heißt Hilda und sie ist schon 96 Jahre alt und eine vom Pflegedienst hat gesagt: „Nur noch 4 Jahre, dann bist du schon 100 Jahre alt!“ Ein anderer Senior hat gesagt, dass er „28 Jahre alt“ ist, aber die Pflegerin meinte: „Du hast die Zahlen vertauscht!“ ☺ Wir haben gequatscht und viele Sachen erzählt, es hat echt Spaß gemacht. Als es vorbei war, war es gerade doch so schön, aber wir mussten zurück zur Schule! Wir freuen uns auf die Zukunft und wir freuen uns, wenn wir mal wieder ins Altenheim gehen! // **Corona-Cut!!!** // WIR DÜRFEN NICHT MEHR INS ALTENHEIM GEHEN, WEGEN DES CORONAVIRUS!!!!!!! DAS IST MEGABLÖD!!!!!!! Aber wenn es vorbei ist, dann kann man da vielleicht wieder hingehen. Ich freue mich schon, wenn das Projekt wieder weitergeht! Wenn Annika und ich mit den anderen Kindern wieder ins Altenheim gehen dürfen, das wäre TOOOOOLL!!!!!!! Ich habe nun erstmal meine Mama interviewt, weil sie einen wichtigen Job in dieser Zeit hat! Meine Mama arbeitet in der Küche eines Altenheimes! Sie erzählt, dass es für die Senioren jetzt sehr schwer ist, sie dürfen nämlich nicht mehr in den Speisesaal um Essen zu bekommen. Sie essen alleine auf ihren Zimmern und kein Besuch darf mehr kommen! ☹ Mama hat auch schon einmal beobachtet, dass eine Bewohnerin mit ihrer Tochter durch eine Glasscheibe telefonieren musste. Das ist sehr traurig, finde ich. – AO / AO2 / MH





Meine Coronazeit

Hallo, auch für uns gibt es Home-Office! Ja, ja, okay, okay... ich weiß, man hört in letzter Zeit nur noch „Corona hier, Corona da“, doch ich erzähle euch trotzdem mal noch ein bisschen davon. Mir ging es in den ganzen letzten Wochen soweit gut. Ich fand es aber total blöd, dass ich mich nicht mit meinen Freunden treffen konnte und super fand ich, dass ich mich manchmal immerhin mit Maya treffen konnte! Zuhause hatten wir keinen typischen Tagesablauf, weil Mama arbeiten musste. Mal habe ich meine Schulaufgaben vormittags gemacht und mal nachmittags. Mein tollstes Erlebnis in der „Corona-Zeit“ war, dass ich Rinder gestreichelt habe und dass wir viel auf dem Dorf waren. Als neues Hobby habe ich jetzt übrigens „Darten“... und faul auf dem Sofa liegen!



Ich freue mich nun darauf, die Hälfte meiner Klasse und Herrn Hampel wieder zu sehen und einfach auf meinem Platz zu sitzen und mich zu melden, wenn ich eine Frage habe oder eine beantworten will. Vermisst habe ich es auch, einen Schulranzen zu tragen und mit Maya zur Schule zu fahren und zu wissen, dass ich auch länger als 10 Minuten, zum „Pläne-abholen“, bleiben kann! Ich möchte echt wieder zur Schule, denn ich liebe die Schule! Ich vermisse den Deutsch- und den Matheunterricht. / Unterbrechung I /

Was das Thema Schule betrifft, steht alles still! Bald geht es für mich aber wieder los, ich erkläre euch mal wie: Und zwar werden die Klassen in zwei Hälften geteilt und jeden zweiten Tag geht man zur Schule. Ich finde es sehr gut, denn es ist so fast wie eine richtige Unterrichtswoche! / Unterbrechung II /

Ich war am Dienstag das erste Mal wieder in der Schule und es war schön!!! Ich habe die Hälfte meiner Klasse wieder gesehen! Ich erkläre euch mal eine wichtige neue Regel: Sie lautet, dass man mit seiner Gruppe immer zusammenbleiben muss, aber immer mit dem Abstand von 1,50m! In unserer Klasse gibt es auch neue Dinge und zwar haben wir „Wandelnde Blätter“ von Herrn Hampel bekommen, das sind tropische Insekten und er hat ein großes Schachspiel mit einem Durchmesser von 1,50m für uns gekauft! Neben dem Spiel „Corona-Ball“ haben wir das auch schon einmal ausprobiert, zumindest die andere Gruppe von uns, meinte Herr Hampel. Mit den Kindern unserer zweiten Gruppe schreiben wir jeden Tag ein „Schreibgespräch“, sowas wie ein Chat, aber mit Füller und Papier. Das macht Spaß, ich schreibe mit Lilli, die kennt ihr ja auch von den STAR NEWS! © – LE / MH

Mein erster Schultag nach Corona



Den Tag fand ich gut heute. © Ich war froh, wieder in die Schule zu dürfen! Der Ablauf war so: Wir (die 3a) haben uns am Fußballplatz in einer Reihe auf die aufgemalten Fußabdrücke gestellt und gewartet, bis alle Kinder da sind, auch aus der 3c und 3b. Als alle Kinder da waren, durfte die 3c zuerst in die Klasse gehen, wir mussten warten, bis das letzte Kind nicht mehr zu sehen war. Dann durften wir gehen und dann die 3b, aber leider immer nur die halben Klassen! Wir sind in einer Reihe nach oben zum Klassenzimmer gegangen und haben nacheinander die Jacken ausgezogen, uns Hände gewaschen und uns dann einen Platz gesucht. Als erstes hatten wir Mathe mit Frau Marth, aber Herr Hampel war in den ersten Minuten noch mit dabei und hat uns den Tagesablauf erklärt. Wir haben in Mathe ein neues Thema angefangen, nämlich „Gewichte“. Danach hatten wir 30 Minuten Pause. Frau Marth hat uns zu Herrn Schwarz gebracht und er war unsere Pausenaufsicht. Wir durften hinten auf dem Sportplatz spielen und Herr Schwarz hat uns „Corona-Ball“ beigebracht. Das geht so: Man stellt sich mit Abstand im Kreis auf und wirft sich einen Ball zu. Wenn man wirft und der andere den Ball nicht fängt, ist derjenige raus! Aber wenn der andere schlecht wirft (zu hoch, zu tief...), ist er selbst raus! Die wichtigste Regel vom „Corona-Ball“ ist: Immer bereit sein! Wer am Ende noch übrig bleibt, hat gewonnen! Diejenigen, die wollten, haben dann ein paar Runden „Corona-Ball“ gespielt und dann war die Pause auch schon vorbei! Herr Hampel hat uns abgeholt und Deutsch gemacht, wir haben lange erzählt! Und dann hatten wir schon wieder Pause! Neu waren viele Sachen in der Schule, nämlich z.B. dürfen immer nur zwei Kinder auf Toilette und dort muss man eine Pylone vor den Eingang schieben. Wenn beide Pylonen vor dem Eingang stehen, muss man warten, bis ein Kind wieder rauskommt. Auch die Tische im Klassenzimmer sind anders gestellt. Man kann auch nur noch in einem bestimmten Bereich spielen und man muss nach jeder Pause die Hände waschen. Aber man hat nicht immer 5 Stunden 45 Minuten, sondern immer länger als eine normale Schulstunde (75, 90 & 60 Min.), aber es fühlt sich so an, als ob es nur 3 x 45 min wären! Die veränderte Form finde ich okay, nervig finde ich nur, dass wir in den Pausen Abstand halten müssen! Gut finde ich allerdings, dass sie jetzt etwas länger sind als sonst! Wir haben zwar dafür keine kleinen Pausen mehr, aber das ist nicht schlimm. © - MF



★BUNTER ASPHALT (4B) :



Ausschnitte aus der Rubrik **“Freie Meinungsäußerung”** in den ersten Tagen der 4.Klassen! ☺



Abschnitte aus einem **Bewegungsparcours**, den sich die 4b mit Herrn Hampel Anfang Mai ausdachte.



Alte **einfache Spiele** wurden wieder entdeckt! Herr Hampel erfand zudem das **“Schulhof-Darten”**!
 Derweil kreierte die 4a auf dem Sportplatz mit Herrn Schwarz das Spiel **“Corona-Ball”** und die 4c spielte im Innenhof eine Art **“Abstandsfußball”**, schaukelte oder malte ebenfalls mit Straßenkreide.



★ BUNTER ASPHALT (BETREUUNG) :



- „VERMISSTENANZEIGE!“ -

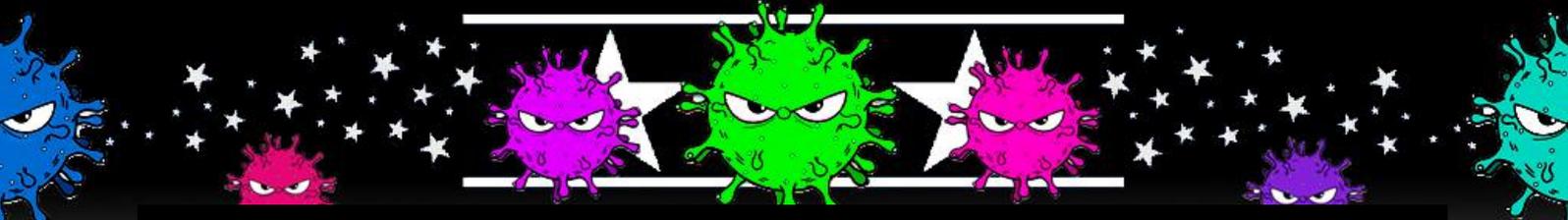
FRAU FICHT!

FRAU HOLST!

Wir vermissen euch!

Hoffentlich seid ihr ganz bald wieder da!





... und dann war es erneut ein „Freitag, der 13.“ an unserer Schule, diesmal jedoch im November und nicht im März. Unsere Schulleiterin bekam vom Gesundheitsamt Nachricht über zwei Kinder mit positiven PCR-Tests! Zwei Klassen und unser halbes Kollegium mussten als „K1-Personen“ für 14 Tage in Quarantäne. Wir sind froh, dass zwei Kinder aus unserer Redaktion und eine Kollegin uns hier einen kurzen Einblick in ihre Quarantänezeit geben, denn das ist nicht selbstverständlich, weil man dann eigentlich an andere Dinge als einen Schülerzeitungsartikel denkt – DANKE! ☺

Meine Quarantänezeit

Am Freitag den 13.11.2020 habe ich die Nachricht erhalten, dass die ganze Klasse 3a für 2 Wochen zu Hause bleiben muss.

Mein erster Gedanke war „Oh nein, das wird bestimmt ganz schön langweilig!“ Meine Freundin hatte die Überlegung, dass wir über Skype Schularbeiten machen können. Ich habe meine Eltern gefragt, ob das möglich wäre. Sie fanden die Idee toll und haben „ja“ gesagt. Seitdem machen wir über Skype jeden Vormittag unsere Schularbeiten. Wir fangen immer erst mit Mathe an und dann machen wir eine Pause und dann geht es mit Deutsch weiter. So macht es ganz viel Spaß und ich bin nicht so alleine.

An den Nachmittagen gehe ich oft in den Garten. Dort haben wir eine Schaukel und viele Bäume zum Klettern. Die Zeit geht schnell vorbei und mir ist nicht so langweilig wie ich am Anfang gedacht hatte. Ich hoffe, dass wir nach den 2 Wochen in Quarantäne alle wieder gesund zur Schule gehen können. - LF

Meine Quarantänezeit

In der Zeit zu Hause habe ich viel erlebt! Wir durften 2 Wochen unser Grundstück nicht verlassen. Ich fand schön, dass ich keinen Schulweg hatte. Jeden Morgen um 8.30 Uhr habe ich meine Freundin mit Skype angerufen und mit ihr zusammen die Schulaufgaben gemacht. Zwischendurch haben wir auch Pausen gemacht und auch ein bisschen Quatsch. ☺ Meistens waren wir zum Mittagessen fertig. Am Nachmittag hatte ich immer Zeit mit meiner Schwester in den Garten zu gehen oder auch drinnen zu spielen. Ich dachte erst, die Zeit wird schlimm, aber jetzt fand ich es doch ganz toll! Ich freue mich aber auch darauf, meine Lehrer und Freunde wiederzusehen! - NY

Meine Quarantäne

Ich musste 14 Tage in Quarantäne (wie auch die Kinder der Klasse und ihre Lehrer/innen), da ich Kontakt mit Kindern hatte, die später positiv getestet wurden.

Als Freitagmittag das Gesundheitsamt anrief und mir eben mitteilte, dass ich nun 14 Tage das Haus bzw. unser Grundstück nicht verlassen durfte, war das ein sehr beklemmendes Gefühl. Überlegungen kamen hoch: „Hast du dich angesteckt? Steckst du nun vielleicht deine eigene Familie an oder hast du sie schon angesteckt?“ Am Wochenende bekam ich Schnupfen und ein merkwürdiges Kratzen im Hals. Montags rief ich beim Hausarzt an und ging dick verummmt, immer wieder Straßenseite wechselnd, zum Arzt. Meine Überlegungen waren wieder: „Hast du es? Vielleicht ist es gut, dass du das Virus hast, dann bist du durch damit! Hoffentlich mit einem leichten Verlauf. Denn darüber gibt es keine Gewissheit.“ Und dann auch wieder: „Hoffentlich hat sich keiner in deiner Familie mitangesteckt!“ Nach noch nicht einmal 24 Stunden kam aber der Anruf aus der Arztpraxis: Negativ! Oh, die Freude war groß! Nach dem Anruf des Gesundheitsamts war die Euphorie aber weg: Weiterhin Quarantäne! Denn, wenn auch jetzt negativ getestet, kann das Virus doch noch kommen. Also auch weiterhin die Familie auf Abstand halten. Nun ist die Quarantäne vorbei – aber, was ist, wenn wieder ein Kind oder vielleicht eine Lehrkraft positiv getestet wird? Dann heißt es auch für mich wieder: QUARANTÄNE! ☹ - PM S. Dörn

★ KALENDERGRAFIK: UNSER STERNSCHULJAHR IN DER PANDEMIE ★

Das Jahr 2020 ist und war am Ende so verrückt und schwer zu fassen, dass sich ein ruhiger, abschließender Blick auf es durchaus lohnt. Dabei betrachten wir an dieser Stelle natürlich nur das Jahr aus schulischer Sicht, das ist für uns etwas einfacher einzugrenzen. Letztlich hatten wir an unserer Schule **9 verschiedene Szenarien/Phasen in 12 Monaten!** Im „Normalfall“ hätte dieses Kalenderjahr **44 Schulwochen** gehabt. Letztlich hatten wir unsere gesamte Schülerschaft jedoch nur in **22 Wochen** täglich zusammen im Gebäude – gar **12 Wochen**, wenn man ab Mitte März rechnet! **19 Schulwochen** sahen sich durch die Pandemie so eingeschränkt, dass Homeschooling erfolgen musste, Klassen halbiert unterrichtet wurden oder am Jahresende z.T. Distanzlernen aufgrund von Quarantänemaßnahmen notwendig wurde. Ausgeklungen ist es mit der Freistellungsmöglichkeit im zweiten „Lockdown“ und täglich reduzierten Lerngruppen! Genauere Ausführungen zur Grafik folgen im unteren Teil...

Kalender 2020

Kalenderpedia
Informationen zum Kalender

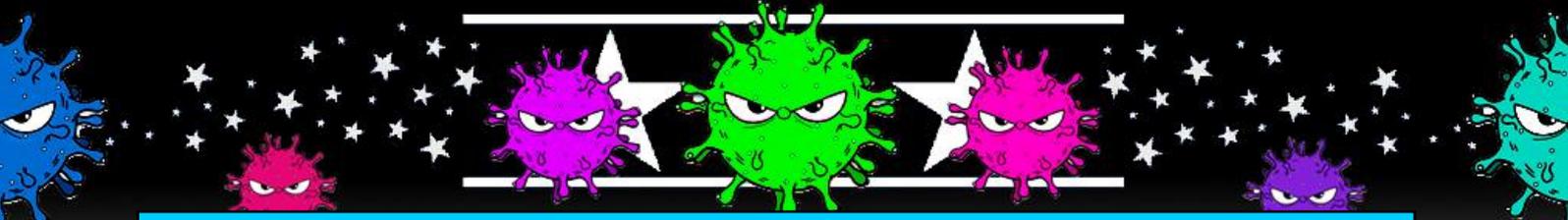
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mi Neujahr	1 Sa	1 So	1 Mi	1 Fr Tag der Arbeit	1 Mo Pfingstmontag 23	1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Do	2 So	2 Mo 10	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do Buchungsbe Klasse 2 & 3	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo 45	2 Mi
3 Fr	3 Mo 6	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Fr Buchungsbe Klasse 4	3 Mo 32	3 Do	3 Sa Tag der Dt. Einheit	3 Di	3 Do
4 Sa	4 Di	4 Mi	4 Sa	4 Mo 19	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 So	5 Mi	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo 41	5 Do	5 Sa
6 Mo Hl. Drei Könige 2	6 Do	6 Fr	6 Mo 15	6 Mi	6 Sa	6 Mo Zeugnis-konferenz 29	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So
7 Di	7 Fr	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di Zeugnis-konferenzen	7 Fr	7 Mo 37	7 Mi	7 Sa	7 Mo 50
8 Mi	8 Sa	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo 24	8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di
9 Do	9 So	9 Mo 11	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo 46	9 Mi
10 Fr	10 Mo 7	10 Di	10 Fr Karfreitag	10 So Muttertag	10 Mi	10 Fr	10 Mo 33	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 Sa	11 Di	11 Mi	11 Sa	11 Mo 20	11 Do Fronleichnam	11 Sa	11 Di	11 Mo	11 So	11 Mi	11 Fr
12 So	12 Mi	12 Do	12 So Ostern	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo 42	12 Do	12 Sa
13 Mo 3	13 Do	13 Fr	13 Mo Ostermontag 16	13 Mi	13 Sa	13 Mo 29	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Di	14 Fr	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di Zeugnisse Gruppe 2	14 Fr	14 Mo 38	14 Mi	14 Sa	14 Mo 51
15 Mi	15 Sa	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo 25	15 Mi Zeugnisse Gruppe 1	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Do	16 So	16 Mo 18	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo 47	16 Mi
17 Fr	17 Mo 8	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo 34	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 Sa	18 Di	18 Mi	18 Sa	18 Mo 21	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 So	19 Mi	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo 48	19 Do	19 Sa
20 Mo 4	20 Do	20 Fr	20 Mo 17	20 Mi	20 Sa	20 Mo 30	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Di	21 Fr	21 Sa	21 Di	21 Do Christi Himmelfahrt	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo 39	21 Mi	21 Sa	21 Mo 52
22 Mi	22 Sa	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo 26	22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Do	23 So	23 Mo 19	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo 48	23 Mi
24 Fr	24 Mo Rosenmontag 9	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo 35	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do Heiligabend
25 Sa	25 Di	25 Mi	25 Sa	25 Mo 22	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So Ende der Sommerzeit	25 Mi	25 Fr 1. Weihnachtstag
26 So	26 Mi	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo 44	26 Do	26 Sa 2. Weihnachtstag
27 Mo 5	27 Do	27 Fr	27 Mo 18	27 Mi	27 Sa	27 Mo 31	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Di	28 Fr	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 Mo 40	28 Mi	28 Sa	28 Mo 53
29 Mi	29 Sa	29 So Beginn der Sommerzeit 14	29 Mi	29 Fr	29 Mo 27	29 Mi	29 Sa Einschulung	29 Di	29 Do	29 So 1. Advent	29 Di
30 Do	30 Mo	30 Di	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo 49	30 Mi
31 Fr		31 Di		31 So Pfingsten		31 Fr	31 Mo 36		31 Sa Reformationsstag		31 Do Silvester

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

Angaben ohne Gewähr

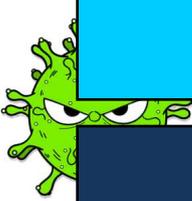
Schulferien Nds.
 Phase der Schulschließung (nach Jhg.)
 Quarantänezeit / Lockdown II

Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Team von „Kalenderpedia“, welches kostenfreie Vorlagen zum Download sowie zur Nutzung zu Verfügung stellt – das hat uns geholfen! Bis Mitte März lief unser Schulbetrieb noch normal ab. Vom 13.03.20 – 04.05.20 erfolgte die Schulschließung in Niedersachsen. Im Rhythmus von zwei Wochen durften dann ab 04.05.20 Klasse 4, Klasse 3, Klasse 2 und schließlich am 15.06.20 auch wieder Klasse 1 in die Schule kommen, alle Lerngruppen jedoch bis zum 16.07.20 im „Szenario B“ geteilt. Nach den Sommerferien hatten wir dann etwa zweieinhalb Monate eine längere Phase mit der gesamten Schülerschaft, mit „Masken“ im Gebäude und ohne vollständigen Ganztagsunterricht. Am 13.11.20 erfolgte durch zwei positive PCR-Tests eine zweiwöchige K1-Quarantäne-Phase zweier Klassen und des halben Kollegiums, mit anteiligem Distanzlernen und ab dem 14.12.20 schließlich der zweite „Lockdown“ mit täglichen Freistellungen der Schüler und Notbetreuung. Am Ende kommen wir also auf 9 unterschiedliche Zustände an unserer Schule und für jede Phase mussten neue Pläne geschrieben, neue Regeln erklärt und eingehalten, neue Arten des Lernens und der Gemeinschaft erlernt werden. - MH



RÄTSELRUNDE NULL

*Das Rätselraten fällt diesmal aus,
uns steht Corona ja ins Haus,
welche Zahlen, wie geht's den Kranken,
wann öffnen Grenzen wieder Schranken,
ist Lachen falsch und Angst Betrug,
all das ist Rätsel schon genug!!!*



Manche Informationen haben wir auch von unserer **Schulhomepage**:

www.sternschule-uelzen.de

Dort erfährt man Neuigkeiten, Termine und viel zum Ganzttag! Diese Ausgabe gibt es auch dort!

QUELLENANGABEN:

Der Cartoon auf Seite 1 ist von Harm Bengen (auf „toonpool.com“). Bei den Sprüchen hat „ZDF info“ geholfen. „Calvin und Hobbes“ auf Seite 4 sind von Bill Watterson (Carlsen Verlag). Der Cartoon von Seite 3 ist von „hittoon.com“. Das böse Comicvirus, das hier überall zu sehen ist, ist von „Lemonadeserenade“ (dreams-time.com). Die Bilder auf Seite 2 entstammen krzbb.de, hwr-berlin.de, efsa-europa.eu, shz.de, km-bw.de, zdf.de, ebay.de, getraenkewelt.de – Asterix ist von Didier Conrad (Egmont Verlag) gezeichnet. Die Cartoons von Seite 13 entstammen u.a. amazon.de, spreadshirt.de. - Die übrigen Fotos haben unsere Lehrkräfte privat gemacht. ☺



IN DER NÄCHSTEN AUSGABE:

So, die **nächste Ausgabe** wird dann aber unser **Jubiläum!!!** Nur... wann findet die nächste Sitzung der **STAR NEWS** dafür eigentlich statt? In der nächsten Ganztagswoche! Ah... und wann ist die? Na, ist doch klar! Ach ja? Gut, ist noch nicht klar. Aber hoffentlich in diesem Schuljahr noch! – Tja, wir hatten uns in der Schülerzeitung im März eigentlich alles ganz anders vorgestellt. Statt vermutlich drei Ausgaben ist es im Jahr 2020 nur eine einzige geworden! Doch auf die sind wir mindestens genauso stolz, denn ohne dass sich unsere Redaktion treffen konnte haben Absprachen und das Senden der Artikel stets super geklappt! Und so viele Leute haben an der schuljahrübergreifenden Ausgabe mitgewirkt: Unsere nun ehemaligen Viertklässler, Kinder von Klasse 2 bis 4, unsere Schulleitung, zwei Lehrkräfte und eine Pädagogische Mitarbeiterin, letztlich aber auch indirekt einige Eltern, die ihren Kindern beim Arbeiten zuhause halfen oder die uns „Bleib gesund!“ in eine andere Sprache übersetzt haben! **DANKE!** – Seit dem Herbst haben wir nun wieder neue Kinder in der Redaktion (die sich noch nicht treffen kann) und „hinter den Kulissen“ wird schon fleißig an neuen Artikeln gearbeitet, die endlich einmal nichts mit der Pandemie zu tun haben werden: Schach, IServ, Bären, 750 Jahre Uelzen... außerdem werden wieder Lehrkräfte vorgestellt und es erfolgen Umfragen! Wir freuen uns über ein wenig Normalität! ☺

Wenn ihr eigene Ideen, Themenwünsche oder Bilder sowie Texte für die Schülerzeitung habt, dann seid nicht schüchtern, sondern meldet euch bei Herrn Hampel oder unseren Kinderredakteuren!!!

Ein **Redaktionsfoto** konnte dieses Mal leider nicht aufgenommen werden, denn es waren an dieser Ausgabe zu viele verschiedene Kinder beteiligt. Mit den Masken hätte man eh nicht viel gesehen! ☺